

## Problemlösungen - Lotus 2

Störung	Ursache	
Oberfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Oberfaden wurde nicht richtig eingefädelt.</li> <li>2. Oberfadenspannung ist zu stark.</li> <li>3. Nadel ist verbogen oder stumpf.</li> <li>4. Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>5. Oberfaden bei Nähbeginn nicht unter Nähfuß gelegt.</li> <li>6. Faden zu dick oder dünn für die Nadel.</li> </ol>	
Untenfaden reißt.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Unterfaden falsch in Spulenhalter gefädelt.</li> <li>2. Fusseln im Spulenhalter.</li> <li>3. Spule beschädigt und läuft nicht reibungslos.</li> <li>4. Faden ist zu locker um die Spule gewickelt.</li> </ol>	Ersetzen Sie die Spule.
Nadel bricht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nadel ist nicht korrekt eingesetzt.</li> <li>2. Nadelklemmschraube lose.</li> <li>3. Stoff wurde nach Abschluss des Nähens nicht nach hinten gezogen.</li> <li>4. Nadel zu fein für den genähten Stoff.</li> <li>5. Ein ungeeigneter Nähfuß wird verwendet.</li> </ol>	Verwenden Sie den richtigen Nähfuß.
Fehlstiche	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nadel verbogen oder stumpf.</li> <li>2. Die Nadel und/oder das Garn sind für die verarbeitete Stoffart nicht geeignet.</li> <li>3. Es wird beim Nähen von elastischen, sehr feinen oder synthetischen Stoffen keine Nadel mit blauer Spitze (Stretchnadel) verwendet.</li> <li>4. Oberfaden nicht richtig eingefädelt.</li> <li>5. Schlechte Nadelqualität benutzt.</li> </ol>	<p>Verwenden Sie die Stretchstichnadel.</p> <p>Nadel wechseln.</p>
Naht kräuselt sich	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Oberfadenspannung ist zu stark.</li> <li>2. Oberfaden nicht richtig eingefädelt.</li> <li>3. Nadel zu stark für den genähten Stoff.</li> <li>4. Stichlänge zu lang für den Stoff.</li> <li>5. Zum Nähen sehr feiner Stoffe wird kein Stabilisator verwendet.</li> </ol>	<p>Verkürzen Sie die Stiche.</p> <p>Verwenden Sie eine Einlage.</p>
Stoff wird nicht einwandfrei transportiert.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Transporteur voller Fusseln.</li> <li>2. Stiche zu klein.</li> <li>3. Transporteur wurde nach dem Senken nicht angehoben.</li> </ol>	Verlängern Sie die Stiche.
Stiche bilden Schlaufen unter der Näharbeit.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Oberfadenspannung zu locker.</li> <li>2. Nadel ist zu dünn oder zu dick.</li> </ol>	
Die Maschine arbeitet nicht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Maschine nicht an Steckdose angeschlossen.</li> <li>2. Ein Faden hat den Greifer verklemmt.</li> <li>3. Der Spuler ist nach dem Spulen nicht nach links zurückgekehrt.</li> </ol>	
Knopfloch nicht gut genäht.	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Stichdichte nicht für den genähten Stoff geeignet.</li> <li>2. Bei Stretchstoffen wird keine Einlage verwendet.</li> <li>3. Der Knopflochhebel ist nicht abgesenkt</li> </ol>	Benutzen Sie eine Einlage.
Die Maschine ist laut	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Ein Faden hat den Greifer verklemmt.</li> <li>2. Fusseln in der Greiferlaufbahn oder im Spulenhalter.</li> </ol>	
Automatisches Fadenabschneiden fehlgeschlagen	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Das Garn ist zu dick für den Automatischen Fadenabschneider.</li> <li>2. Garn hat sich im Mechanismus des Automatischen Fadenabschneiders verfangen.</li> </ol>	